

# Zweites Bielefelder Aushängeschild

**Schach:** Die Regionalliga-Mannschaft von zweihochsechs schafft den Aufstieg auf die NRW-Ebene. Sieg gegen Werther bringt die vorzeitige Versetzung

Bielefeld. Das junge Regionalliga-Team von zweihochsechs Bielefeld schaffte die Qualifikation für die zur nächsten Saison neu eingerichtete Spielklasse auf NRW Ebene. Neben dem Bielefelder SK ist zweihochsechs damit der zweite Bielefelder Verein, der die Stadt überregional vertritt.

Die Saison hatte nicht gut angefangen. Aus den ersten drei Runden holten die Bielefelder lediglich ein Unentschieden. Mit dem überraschenden Sieg gegen das stärker eingeschätzte Team aus Delbrück wurde die Kehrtwende eingeleitet. Es folgten zwei weitere Erfolge, bevor es eine ernüchternde Niederlage gegen Kirchhellen setzte. In der vorletzten Runde wurde dann aber überraschend Werther bezwungen. Damit war die Qualifikation für die NRW-Ebene geschafft. In der letzten Runde gab es noch ein Unentschieden in

Lemgo. Mit 10:8 Punkten belegten die Bielefelder Platz vier.

Bei den Einzelbilanzen stach U-18-Verbandsmeister Tim Fuhlrott hervor, der am 2. Brett 5/9 holte

und damit seine Wertungszahl deutlich verbesserte. Auch Spitzenmann Bastian Räcker bestach mit guten Leistungen gegen zum Teil deutliche bessere Gegner.



Aufgestiegen: Das Team von 2hoch6 mit (v. l.) Gabriel Elefteriadis, Lenart Oelschläger, Andreas Gefnider, Christopher Homfeldt, Tim Ehrlich, Tim Fuhlrott, Dominik Spisla und Bastian Räcker.